



Ihr sicheres Privatanwesen im ruhigen Herzen Südamerikas



Bolivien, den 22. November 2024

Liebe Interessenten und Beteiligte am Zufluchtsort!

Donald Trump hat in den USA die Präsidentschaftswahl gewonnen! Was für ein „Comeback“, nachdem seine Feinde ihn mehrere Jahre lang versucht haben zu zerstören. Sie haben Lügen über ihn verbreitet und dafür die sozialen Netzwerke und Medien genutzt, um seinen Namen in den Dreck zu ziehen. Sie haben ihm eine Reihe unfundierter Gerichtsfälle an den Hals gehängt, mit dem Versuch ihn ins Gefängnis zu bringen. Sie haben sogar versucht ihn umzubringen. Doch sie sind gescheitert! Er stand heldenhaft auf und rief: „Fight, fight, fight!“ Es ist nicht leicht so eine schwere Erfahrung zu durchleben und solch eine schwere Schlacht zu kämpfen! Wir waren beim US-Wahltag gerade in Washington DC wo wir eine Konferenz durchgeführt haben, und auch eine Ehrung für unser Zufluchtsort-Projekt erhielten (mehr dazu im nächsten Newsletter). Als wir dort die Botschafterin von El Salvador in den USA getroffen haben, nutzten wir den Moment und haben ihr Grüße an den Präsidenten Bukele mitgegeben. So erlebten wir die historischen Ereignisse der USA hautnah mit. Die Geschichte des US-Präsidenten hat unseren neuen Slogan inspiriert: Make Zufluchtsort great again!, denn wir erleben eine sehr ähnliche Geschichte, in klein!

Fortschritte und Eindrücke im Aufbau unserer kleinen Welt

- Die [Bauphase](#) in unserem Naturparadies im Herzen Südamerikas, schreitet Gott sei Dank gut voran. Hier ein paar aktuelle [Eindrücke](#) davon. Mehrere neue Häuser unserer Beteiligten und strategischen Projektpartnern sind am entstehen! Wir bauen nun bereits in drei Siedlungsgebieten: "Villa Pradera", "Villa Origen" und "Villa Bosque"! Nun werden wir auch die Bauphase im unteren Territorium starten! Wir haben diesbezüglich alles im Lauf der letzten Monate vorbereitet!
- Hier ein paar zusätzliche [Updates](#) vom Aufbau unserer autarken Welt, die in den wunderschönen Andenvorläufern entsteht. Kürzlich haben wir wieder viele Tonnen Weizen geerntet. Wir sammeln viel Erfahrung für unsere Lebensmittelunabhängigkeit. Unsere Wildpferde haben sich vermehrt. Nun sind es schon fünf. Auch die Wegeausbauten schreiten voran. Nun konnten wir mit unserer Raupe die Wege im Siedlungsgebiet „Villa Mirador“ (damals B) erschließen. Unsere Kaffee-Plantagen sind am blühen. Und die verschiedenen Planungen, administrativen Angelegenheiten, Behördengänge und Arbeiten in unserer Büro-Zentrale schreiten gut voran.
- Wunderbar! Unsere [Avokado-Plantage](#) gedeiht gut! Wir sind auf dem Weg zur Autarkie!
- Endlich sind unsere importierten [Infrarotsaunas](#) angekommen. Diese werden wir in unserem Hotel einrichten. Infos zu dieser Art von Saunas: Für viele Menschen entfaltet eine Infrarotsauna nicht nur eine entspannende, sondern auch eine gesundheitsfördernde Wirkung, etwa auf die Durchblutung, die Haut und das Immunsystem. Sie ist eine schonende und in die Tiefe gehende Wärmeanwendung. Dank der Infrarot- Wärmekabine ist eine großflächige Bestrahlung der Haut und eine noch bessere Behandlung von Gesundheitsproblemen wie etwa Herz-Kreislauf-Erkrankungen möglich. Sie hat positive gesundheitliche Wirkungen und sorgt für mehr Energie in

Ihrem Körper und minimiert gesundheitliche Risiken.

- Unser [abenteuerlicher Wanderpfad](#) am majestätischen Kondorblick ist schon weit vorangeschritten. Dies ist eine der ökotouristischen Attraktionen unseres Zufluchtsorts. Die professionellen Wanderausrüstungen haben wir aus der Schweiz importiert. Und liebe schweizer Beteiligte haben sie direkt vor Ort getestet. Alle Besucher sollen die Attraktionen unseres Naturparadieses, mit den umliegenden Bergen der Andenvorläufer, sicher besuchen können.

Wir wurden von der Regierung geehrt

Ich danke der Abgeordnetenkommission des Plurinationalen Staates Boliviens für diese besondere Ehrung! Diese [Anerkennung](#) kam für mich sehr unerwartet. Die Wahrheit ist, dass ich immer uneigennützig Gutes getan habe, ohne nach Anerkennung zu suchen. Zwei Waisenkinderdörfer durften wir in Bolivien mit ins Leben rufen. Wir unterstützen eine Institution die gegen Menschenhandel vorgeht, und durch die schon viele Mädchen zurück zu Ihren Familien gekommen sind. Abgesehen davon helfen wir den indigenen Völkern des bolivianischen Orients immer wieder. Wir haben jahrelang Gefängnisarbeit gefördert, Obdachlosenheime unterstützt und Institutionen geholfen welches sich für Blinde- und Behinderte Menschen einsetzen. Wir haben talentierte Künstler unterstützt und dadurch die Kultur des Landes gefördert. Dann haben wir unsere soziale Arbeit von der Hilfe zum Menschen auch noch zur Hilfe für Tiere erweitert und ein Projekt unterstützt, dass sich auf Straßenhundehilfe spezialisiert hatte. Es erfüllt mich mit großer Freude diese Ehrung für drei Jahrzehnte sozialen Engagements zu erhalten, und ermutigt mich, mich mit voller Kraft weiterhin für die notdürftige Bevölkerung Boliviens einzusetzen! Es gibt viel zu tun.

Wie kam es zu dieser Ehrung? Da uns auch der Tierschutz am Herzen liegt, haben wir mehrere Jahre lang ein Tierschutzprojekt gefördert und finanziell unterstützt, welches sich um Straßenhunde kümmerte. Als wir Anfang dieses Jahres herausgefunden haben, dass bei Alexander Trappmann, dem Leiter des Hundeheims, etwas nicht im Reinen war, mussten wir mit den zuständigen Behörden eingreifen und die Kontrolle des Projekts übernehmen. Was wir herausfanden war so heftig, dass wir uns gezwungen sahen ihm insgesamt vier zivil- und strafrechtliche Verfahren bei der Polizei einzuleiten. Als eine Art Hassreaktion, nachdem seine ungunstigen Machenschaften durchschaut worden waren, und wir ihm den Geldhahn abdrehen mussten, wurde ich von ihm und seinen Komplizen in meinen sozialen Netzwerken und Medien verleumdet. Mir wurden böse Dinge unterstellt, wie zum Beispiel ich hätte die Hunde umbringen (einschlafen) lassen, was natürlich eine komplette Lüge gewesen ist, denn das Gegenteil war der Fall. Als Tierfreunde haben uns natürlich darum gekümmert, dass ALLE Hunde von liebevollen Menschen und Familien adoptiert wurden, was unter der Kontrolle der zuständigen Behörden geschehen ist, und im Detail dokumentiert wurde. Da die Verleumdungen aber so massiv wurden, drang diese Situation bis zu den Ohren der Regierung. Um zu untersuchen was wirklich geschehen ist, wurde von der Abgeordnetenkommission Boliviens ein Untersuchungs-Ausschuss ins Leben gerufen um den Fall zu prüfen.

Gott sei Dank ist das geschehen, denn somit konnte die Wahrheit offiziell ans Licht kommen und mein guter Ruf wieder hergestellt werden! Die Regierung untersuchte also die Vorfälle im Tierschutzprojekt und fand heraus, dass ich in allem rechtens und korrekt gehandelt hatte, und zu unrecht verleumdet wurde! Auch untersuchten Sie meine anderen Aktivitäten und warfen einen Blick in meine Vergangenheit und erfuhren auf diese Weise, von der sozialen Hilfe die ich im Lauf der Jahrzehnte für Bolivien geleistet habe. So kam es, dass sich die Regierung dazu entschied, mich für meinen langjährigen Einsatz an der notbedürftigen Bevölkerung Bolivien, und meinem Einsatz für den Tierschutz, zu ehren! Das geschah dann kürzlich im Regierungssitz in La Paz, was eine große und schöne Überraschung für mich gewesen ist!

Der [Inhalt der Ehrung](#) der der Abgeordnetenkommission des Plurinationalen States Boliviens sagt aus:

- Dass Enrique Gunther Rosenthal mit dem Ziel, karitative Projekte zu fördern und eine ganzheitliche menschliche Entwicklung voranzutreiben, ein unerschütterliches Engagement für die Bedürftigsten bewiesen hat, indem er eng mit der Gemeinschaft zusammenarbeitet.
- Dass Enrique Gunther Rosenthal für seine herausragende Arbeit im Schutz, in der Förderung und im Einsatz für die Rechte von Menschen und Tieren anerkannt wird.
- Dass Enrique Gunther Rosenthal, obwohl nicht in diesem Land geboren, Bolivien als seine Heimat und die seiner Familie betrachtet und deshalb dessen Wachstum und Stärkung in verschiedenen Bereichen unterstützt.
- Dass Enrique Gunther Rosenthal zum Aufbau einer würdigen, gerechten und gleichberechtigten Gesellschaft beiträgt, die auf christlichen Werten und Prinzipien beruht.
- Dass Enrique Gunther Rosenthal durch seinen beruflichen Beitrag und seine Berufung zum Dienst am Nächsten herausragt.

Es tut wirklich gut, auf diese Art rehabilitiert worden zu sein! Da ich als Gründer und Geschäftsführer des Zufluchtsorts ein bibeltreuer Christ bin, vermittele ich euch hier ein paar geistliche Gedanken. Diese Situation von der ich euch nun berichtet habe, hat mich an die Geschichte von Mordechai, Aman und dem persischen König aus dem Buch Ester in der Bibel erinnert. Es handelt sich da um eine wunderbare und lesenswerte Erzählung, wie sich Gott für seine Kinder einsetzt, denen Unrecht geschieht. Gott ist gut! Ihm allein gebührt die Ehre! Gott macht heute noch Wunder und kann immer wieder alles zum Guten wenden!

Informationen über unseren Zufluchtsort

- Vor ein paar Tagen haben wir hier in Santa Cruz einen sehr wichtigen [Info-Stammtisch](#) durchgeführt! Es waren zirka drei Dutzend Beteiligte, Gesellschafter und Interessenten anwesend. Der Häuserbau ist für einige unter ihnen abgeschlossen, während er für andere schon weit vorangeschritten ist, und für andere nun startet. Insgesamt gab es vier Vorträge. Einen davon habe ich als Geschäftsführer über die Entwicklungen unseres autarken Zufluchtsorts gehalten. In den anderen drei Vorträgen wurden die administrativen Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Übertragungsdokumenten erklärt, und über die verschiedenen Behördengänge informiert, die wir im Lauf der Zeit getätigt haben, um bei allen Behörden up to date zu sein. Es gab auch noch einen spannenden Vortrag unseres Rechtsanwalts, der auf Strafrecht spezialisiert ist, und uns erklärt hat, wie es um die Gerichtsfälle steht, die wir gegen die Feinde unseres Projekts einleiten mussten, welche mich und unsere Unternehmen verleumdet und sabotiert haben, und versuchten, uns zu erpressen. Er hat uns beschrieben, was auf diese Menschen zukommen wird, und auch, wie wir ihre bösartigen Angriffe abwehren und als Gewinner aus dieser Situation hervorgehen werden. Später wird es einen Spezial-Newsletter geben, wo ich euch im Detail darüber berichten werde.
- Ich durfte beim Online-Kongress „*Schluss mit Krisen - Neue Wege braucht das Land*“ mit einem Vortrag über unseren Zufluchtsort beitragen. Der Online-Kongress zeichnet die Möglichkeiten eines echten Neuanfangs für alle Menschen auf. Alternative Lebensmodelle • Selbstversorgung • Autarkie und Autonomie. Hier der [Link](#) dazu, wenn Du Dir mein Interview noch ansehen möchtest.
- Nach zirka 2 1/2 Jahren hat der Journalist Norbert Bartl nun wieder einen Artikel über die Entwicklungen unseres Zufluchtsorts veröffentlicht. Man findet ihn in der aktuellen Ausgabe Nummer 181 vom September 2024, auf den Seiten 4 bis 12. Wir danken Norbert dafür, dass er erneut die Fortschritte und erzielten Meilensteine unserer autarken "Welt" objektiv dokumentiert

hat. Hier der [Link](#) zu seiner Webseite, wo man auch die Ausgaben seines Magazins erwerben kann. Viel Freude beim Lesen!

Sichere Dir Dein „Paket der Freiheit“ bevor wir unser Projekt für neue Beteiligte schließen

Werde Teil unseres Zufluchtsorts! Dies ist noch möglich, indem Du das „Paket der Freiheit“ erwirbst. Dieses besteht aus 2 Hektar in unserem Projekt. Ein Hektar davon befindet sich in einem Siedlungsgebiet, und das zweite in einem Pool, also entweder dem land- und forstwirtschaftlichen oder dem touristischen Pool. Das „Paket der Freiheit“ beinhaltet auch schon die Zahlung für die Beteiligung an der Produktivmachung des Pools, sowie die erste jährliche Resortgebühr. Auf diese Weise besitzt Du eine Einnahmequelle im Projekt, denn dank der Poolbeteiligung, verdienst Du an den Einnahmen mit, sei es in Form von Agrarprodukten oder Geld. Dies ist wichtig für die zukünftige Autarkie! Das „Paket der Freiheit“ beinhaltet auch noch ein Menge Silberschildchen (eine Mischung aus 1, 2, 5, 10 Gramm und 1 Unze).

Im Paket ist also Folgendes enthalten:

- 1 Hektar im Siedlungsgebiet (10.000,- Euro)
- 1 Hektar im Wirtschaftsgebiet (10.000,- Euro)
- Produktivmachung des Wirtschaftsgebiets (6.000,- Euro)
- Die erste jährliche Resortgebühr (560,- Euro)
- Clubkarte für Boni (400,- Euro)
- Projekteigene Silberschildchen (im Wert von 500,- Euro)

Es gibt drei Zahlungsmöglichkeiten. Wenn Du die Einmalzahlung nutzt, dann kostet Dich Dein „Paket der Freiheit“ nur 25.000,-Euro, statt 27.460,- Euro. Du sparst somit 9%. Wenn Du in 3 Jahresraten bezahlen möchtest, sparst Du insgesamt 5%. In dem Fall sind es drei Mal 8.700,- statt drei Mal 9.153,- Euro. Und wenn Du möchtest, kannst Du Dein „Paket der Freiheit“ auch mit 36 Monatsraten in Höhe von jeweils 763,- Euro finanzieren. Somit kann jeder Teil unseres Projekts werden, auch mit geringem Budget.

- Nutze diese Gelegenheit, jetzt krisensicher zu werden! Es ist heute wichtiger denn je, sich proaktiv auf den Ernstfall vorzubereiten. Dein „Paket der Freiheit“ liegt bereit! Melde Dich gleich bei mir!

Werde Teil unseres autarken, freiheitsliebenden, deutschsprachigen, gesundheitsfördernden und familienfreundlichen Projekts, welches auf christliche Werte beruht. Wir freuen uns Dich dabeizuhaben!

Wichtige Infos aus Bolivien

- Top-News für alle Deutschen die eine doppelte Staatsangehörigkeit anstreben! Mehrstaatigkeit wird in Deutschland seit dem 27.06.2024 generell hingenommen. Ein Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit durch Annahme einer anderen nicht-deutschen Staatsangehörigkeit tritt nicht mehr ein. Insoweit ist auch das Erfordernis einer Beibehaltung entfallen. Am 27 Juni 2024 ist das Staatsangehörigkeitsmodernisierungsgesetz in Kraft getreten. Ein zentraler Punkt der gesetzlichen Neuregelung ist die Ermöglichung der Mehrstaatigkeit. Auch fallen mit dem neuen Gesetz Tatbestände weg, die bislang zum Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit führten. Als deutsche/r Staatsangehöriger ist man allerdings verpflichtet, sein Passbehörde über den Erwerb einer zusätzlichen Staatsangehörigkeit zu informieren. Als ich damals Bolivianer geworden bin, musste ich noch einen offiziellen Antrag bei den deutschen Behörden stellen, und diesen begründen, um die deutsche Staatsangehörigkeit nicht zu verlieren. Wer also schon mehr als drei Jahre hier im Land lebt, mit einem/r Bolivianer/in verheiratet ist, oder bolivianische Kinder hat, kann nun die doppelte Staatsangehörigkeit beantragen und auch Bolivianer werden, ohne die Deutsche

zu verlieren.

- Das Interesse an einer Teilnahme an den BRICS wächst und ihre Leiter beschließen, assoziierte Länder aufzunehmen. Das Interesse an einer Beteiligung an der BRICS-Allianz ist seit ihrem vorletzten Gipfel in Johannesburg im August 2023 erheblich gestiegen, als sich die Gruppe zu BRICS+ erweiterte und Ägypten, Äthiopien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Iran als neue Mitglieder hinzufügten. In den letzten 15 Monaten haben 34 Länder ihr Interesse an einem Beitritt zum Block der Schwellenländer bekundet. Zwanzig dieser Staaten, darunter Bolivien, reichten einen formellen Beitrittsantrag ein. Bisher spielen Brasilien eine Schlüsselrolle dabei, der BRICS-Organisation politisches Gewicht aus Lateinamerika zu verleihen. Auffallend ist die differenzierte Art und Weise, wie die Regierungen lateinamerikanischer Länder ihre Beitrittswünsche unterstützen. Bolivien wählte den direkten Weg der Zusammenarbeit mit Russland und China, um seine Ambitionen voranzutreiben. Der bolivianische Präsident Luis Arce setzt auf Rohstoffe wie Lithium, bei denen mit seinem Land eine etablierte Zusammenarbeit mit Russland und China besteht. Dies, so der bolivianische Präsident, zeige die Vorteile der multipolaren Weltordnung gegenüber der Unipolarität. Der russische Präsident Wladimir Putin und sein bolivianischer Amtskollege Luis Arce treffen sich im Rahmen des XVI. BRICS-Gipfels, in der russischen Stadt Kasan. Während des Treffens stellte Putin fest, dass *„die russisch-bolivianische Zusammenarbeit auf Traditionen der Freundschaft und des gegenseitigen Respekts basiert“*. *„Unsere Länder vertreten ähnliche Positionen zu den Grundprinzipien der Weltordnung“*, sagte er. Arce empfand es als „eine Ehre“, an dem Gipfel teilzunehmen, und bekräftigte *„die Überzeugung, dass die BRICS-Staaten ein konkreter Beweis für die Möglichkeit sind, eine neue, ausgewogenere und gerechtere Weltordnung für die Menschheit zu schaffen.“* *„Westliche Länder nutzten die Wirtschaft und Diktatur des nordamerikanischen Dollars als ihr Flaggschiff, um die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika wirtschaftlich zu dominieren und zu unterwerfen.“* *„Menschen sind keine bloßen statistischen Zahlen oder Hinterhöfe, sondern Menschen und Völker mit Geschichte und Kultur“*, sagte er, nachdem er sich für den *„Aufbau eines agileren, effektiveren, empfänglicheren, repräsentativeren, legitimeren, demokratischeren und internationalen Systems“* ausgesprochen hatte. Und zur Reform von Organisationen wie dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN), der Weltbank (WB) und dem Internationalen Währungsfonds (IWF). *„Wir sind zu einem historischen BRICS-Gipfel in Russland gekommen, um ein multipolares Finanzsystem zu konsolidieren, das auf Inklusion, gegenseitiger Zusammenarbeit und Respekt für die Souveränität und Selbstbestimmung unserer Völker basiert“*, erklärte der Präsident bei seiner Ankunft in Kasan. [Quelle](#).

Unsere soziale Verantwortung

- Vielen Dank an alle Spender die mitgeholfen haben das Leid der indigenen Völker Boliviens zu lindern, welche in der CIDOB zusammengefasst sind! Als Unternehmen haben wir sie Summe der eingegangenen Spenden wie versprochen verdoppelt! So konnten wir den lieben Menschen Lebensmittel und Wasser in Form von Direkthilfe zukommen lassen. Abgesehen davon haben wir noch Spielsachen für die Kinder und gute Literatur für die Erwachsenen verteilt! Seit Jahren unterstützen wir die indigenen Völker Boliviens. Abgesehen von den Dokumentarfilmen die wir für sie produzieren, um ihre Kultur zu erhalten, haben wir schon mehrere Male in schweren Situationen mit Lebensmitteln und Medikamenten helfen können. Wir wurden als Ehrengäste zum Jahrestag der CIDOB eingeladen, wo wir auf der Nebentribüne, zusammen mit den Leitern der indigenen Völker gewesen sind. "Beide" Präsidenten des Landes waren anwesend und haben Ansprachen gehalten. Mit einem der beiden, mit dem wir schon länger koordinieren, konnten wir hernach noch ein gutes Gespräch führen. Unter der Menschenmenge waren auch noch Vertreter der Mennoniten, die beim Löschen der Brände auch aktiv mitgewirkt haben! Ihnen wurde auch gedankt! [Fotos](#).

Werde strategischer Projektpartner

Als strategischer Projektpartner erhältst Du einen ansehnlichen Partnerlandbonus in unserem Projekt und verdienst an den verschiedenen Einnahmequellen des Unternehmens mit, die wir derzeit aufbauen. Abgesehen davon sicherst Du Dir und Deiner Familie auf diese Weise die Zukunft in unserem autarken Resort, und setzt mit uns ein Zeichen für Unabhängigkeit und Freiheit in dieser Welt. Du kannst gerne Gesellschafter aus Phase I (Zufluchtsort SRL / Tropenparadies SRL) oder aus Phase II (Refugium Investment SRL) werden. Wenn Du möchtest, kannst Du auch strategischer Projektpartner von Phase III (Autark SRL) werden, und dadurch interner Teil unserer Goldminenprojekte sein. Nutze diese Gelegenheit jetzt, Teil unseres Projekts zu werden, das jeden Tag wichtiger und wertvoller wird! Setze Dich mit mir in Verbindung, um die Detail-Informationen unverbindlich und vertraulich zu erhalten.

Dann gibt es auch noch das Angebot von einer drittel und einer halben strategischen Projektpartnerschaft! Das ist eine gute Option wenn Du gerne strategischer Projektpartner werden möchtest, aber nicht das notwendige Kapital für eine kompetente SPP hast. Bitte antworte bei Interesse einfach auf diese E-Mail.

- Werde zusammen mit uns krisensicher und unabhängig vom System! Wenn auch Du die Freiheit liebst, dann bist Du bei uns richtig! Wir leben in einer Zeit, in der es wichtig ist, fundamentale Zukunfts-Entscheidungen zu treffen, solange das noch möglich ist!
- Es kann sein, dass Du jemanden kennst der gerne strategischer Projektpartner unseres Projekts werden würde. Gerne kannst Du auf uns Aufmerksam machen, und einen Kontakt zwischen uns erstellen. Natürlich wirst Du dafür finanziell belohnt, sollte unser Projekt auf diese Weise wachsen.

Enrique informiert per Telegram

Bitte melde Dich zu meinem Telegram-Kanal „Zufluchtsort Bolivien - Enrique Informiert (Offiziell)“ an. In diesem Kanal informiere ich über die Entwicklungen, Herausforderungen und Neuigkeiten im Zusammenhang mit unserem Zufluchtsort-Projekt im Herzen Boliviens und vermittele auch Persönliches. 870 sind schon dabei. Der Link dazu ist: t.me/zufuchtsort_enrique_informiert Ich freue mich über Deine Anmeldung! In dem Telegram-Kanal werden alle Nachrichten veröffentlicht, welche wir auch auf unserer Facebook-Seite anzeigen (und die in diesem Newsletter vernetzt sind). So muss niemand etwas verpassen.

Telegramgruppe für ZO-Beteiligte und Besucher vor Ort in Bolivien

Diese Gruppe ist für ZO-Beteiligte und Besucher, die sich in Bolivien befinden. Hier wird man über die verschiedenen Aktivitäten vor Ort informiert, an denen alle gerne teilnehmen können. Es geht uns um Gemeinschaftsbildung und Support. Die Gruppe nennt sich: „Zufluchtsort Bolivien – Beteiligte und Besucher vor Ort (Offiziell)“. Der Link dazu ist: https://t.me/zufuchtsort_bolivien_vor_ort

- Gute Freundschaften und enge Beziehungen zu anderen Menschen stehen bei uns ganz vorne auf der Liste unserer Gemeinschaftsbildung. Auch liegen uns harmonische Familienbeziehungen am Herzen. Unser Ziel ist es, in den kommenden Weltkrisen eine Einheit zu bilden, um die schweren Zeiten gemeinsam gut überstehen zu können. Darauf bereiten wir uns vor. Und dafür bauen wir unseren autarken Zufluchtsorts auf.

Nützliche Dienstleistungen

Bitte melde Dich bei uns wenn Du eines der folgenden Dienstleistungen brauchst:

- 1) Migrations- und Umzugsdienste.
- 2) Import- und Exportdienstleistungen.
- 3) Logistik- und Lagerdienstleistungen.
- 4) Immobiliendienstleistungen.

sekretariat@zufluchtsort.org

Kommunikation mit uns

Um allen Beteiligten und Interessenten eine zeitnahe und reibungslose Kommunikation zu gewährleisten, vermittele ich hier unsere E-Mail-Adressen für die verschiedenen Bereiche unseres Projekts. Hinter jeder E-Mail-Adresse befinden sich deutschsprachige Sachbearbeiter unseres Unternehmens, die sich vor Ort in Bolivien befinden und ihr Bestes tun, um euch allen einen optimalen Service zu bieten.

info@zufluchtsort.com (Hier bitte kontaktieren, wenn Du Teil unseres Projekts werden willst)
sekretariat@zufluchtsort.org (Allgemeine Anliegen werden hier beantwortet)
parzellierung@zufluchtsort.org (Hier alles, was mit dem Auswahlprozess der Parzellen zu tun hat)
hausbau@zufluchtsort.org (Ansprechpartner für die Hausbauangelegenheiten der Bauphase)
safari@zufluchtsort.org (Anfragen und Organisation der Zufluchtsort-Safaris)
fragen@zufluchtsort.org (Bitte hier alle Fragen einsenden, die nicht in der FAQ-Seite beantwortet sind)
kleinanzeigen@zufluchtsort.org (Für Beteiligte, die ihr Grundstück oder Haus zum Verkauf anbieten)
geschaeftsfuehrung@zufluchtsort.org (Nur Angelegenheiten, die mit der Geschäftsführung zu tun haben)
rechtsabteilung@zufluchtsort.org (Bei Rechtsfragen bitte direkt unseren Firmenanwalt kontaktieren)
kyc@zufluchtsort.org (Bitte hier Ursprung der Gelder, Ausweiskopie und Führungszeugnis hinsenden)

Folge uns auf Facebook

Wir empfehlen Dir, unserer Seite auf Facebook zu folgen, um immer auf dem Laufenden gehalten zu werden. Hier [der Link](#) dazu! Es sind nun übrigens schon 1.203 Menschen, denen unsere Facebook-Seite gefällt, und 1.511 Menschen folgen uns! :)

Mit freundlichen Grüßen,

Enrique Rosenthal aus dem Herzen Südamerikas
Geschäftsführer von Zufluchtsort SRL, Autark SRL,
Tropenparadies SRL und Refugium Investment SRL

Firmensitzadresse:

Avenida San Martín y 4to Anillo / Edificio Manzana 40 (M40) / Piso Nr. 14, Oficina 01
Santa Cruz de la Sierra, Bolivia / Tel. 00591-71723222

info@zufluchtsort.com / www.zufluchtsort.com
www.facebook.com/zufluchtsort.srl/
<https://www.youtube.com/watch?v=5A2SM4tyG1o>

PS: Für Ihre Zukunft setzen wir uns ein! Unsere Devise lautet: Besser zehn Jahre zu früh als einen Tag zu spät! Deshalb empfehlen wir Ihnen: Erst vorbeugen und dann in Ruhe zurücklehnen!

ANHANG – WELTSITUATION – Krieg

Hier die Schlagzeilen bezüglich des Krieges seit unserem letzten Newsletter! Leider spitzt sich die Situation weiter zu. Die Eskalation geht somit weiter! Komm aus Deiner Lethargie heraus und triff Fundamental-Entscheidungen, solange es noch möglich ist!

Auch spitzt sich die kriegerische Auseinandersetzung im Nahen Osten mit Israel und seinen Nachbarländern weiter zu. Es könnte zu einem regionalen Krieg kommen. Aber in dieser Newsletter konzentrieren wir uns auf die Entwicklungen im Krieg zwischen Russland und der Ukraine.

Europa könnte zu einem gefährlichen Ort werden

Ungarn warnt davor, dass Europa zu einem gefährlichen Ort werden könnte. Dies erklärte der Kanzler des Landes, Peter Szijjarto. [Quelle](#).

Die EU wird die Europäer dazu auffordern, Lebensmittelvorräte anzulegen, um künftigen Katastrophen oder Kriegen vorzubeugen. Ein aktueller Bericht fordert die 27 Bundesstaaten auf, die Selbstversorgung ihrer Bürger für 72 Stunden zu fördern. [Quelle](#).

Langstreckenraketen gegen Russland

Ein polnischer General droht, Sankt Petersburg zu bombardieren. Für diese Zwecke beschafft Warschau derzeit „800 Raketen mit einer Reichweite von 900 Kilometern“, sagte Rajmund Andrzejczak. [Quelle](#).

Alle Waffen sind geliefert worden

„Es ist nichts mehr übrig“: Ein EU-Land kündigt an, keine Waffen mehr an die Ukraine zu liefern. Der slowakische Bundeskanzler Juraj Blunar wies bei seinem Besuch in Deutschland darauf hin, dass sein Land seine Militärausrüstungsreparaturbasis in Michalovce ausbauen wolle. [Quelle](#).

Die Ukraine soll weiter militärisch unterstützt werden

Biden besteht darauf, die Unterstützung für die Ukraine aufrechtzuerhalten: „Wir stehen vor einem sehr schwierigen Winter.“ Das Kiewer Regime befürchtet, dass ein Führungswechsel im Weißen Haus einen Rückgang der militärischen Unterstützung aus dem Westen bedeuten wird. [Quelle](#).

Scholz warnt vor einer „Katastrophe“, wenn die Nato direkt in den Ukraine-Konflikt verwickelt wird. Gleichzeitig betonte der deutsche Bundeskanzler, dass die Atlantische Allianz das Kiewer Regime weiterhin unterstützen werde. [Quelle](#).

G7 einigt sich auf Einzelheiten eines 50-Milliarden-Dollar-Kredits für die Ukraine. Das Geld werde für Haushalts-, Militär- und Wiederaufbauhilfe für die Ukraine verwendet, erklärten die Blockländer. [Quelle](#).

Die Ukraine möchte sich gerne Atomwaffen beschaffen und die Reaktion Russlands

„Verrückt“: Lawrow äußert sich zu Kiews Idee, Atomwaffen zu beschaffen. Wladimir Selenskyj erklärte, dass Atomwaffen und der Beitritt zur NATO die einzigen beiden Optionen seien, die die Ukraine habe, um sich zu verteidigen. [Quelle](#).

Medwedew: Das Kiewer Regime versucht, eine „*schmutzige Bombe*“ zu bauen. Laut dem ehemaligen russischen Präsidenten verfügt die Ukraine „*über alle Möglichkeiten dafür*“. [Quelle](#).

The Times: Die Ukraine könnte innerhalb weniger Monate eine Atombombe bauen, wenn Trump die Militärhilfe einstellt. Laut einem dem ukrainischen Verteidigungsministerium vorgelegten und von The Times zitierten Bericht ist Kiew in der Lage, schnell einen einfachen Sprengsatz aus Plutonium herzustellen, das aus Kernbrennstoff gewonnen wird, der in den Kernreaktoren des Landes verwendet wird. [Quelle](#).

Putin: „*Russland wird der Ukraine unter keinen Umständen erlauben, über Atomwaffen zu verfügen.*“ Der russische Präsident wies darauf hin, dass jeder Schritt Kiews zur Herstellung oder zum Erwerb von Atomwaffen auf eine „*angemessene Reaktion*“ Moskaus stoßen werde. [Quelle](#).

Atomübungen der NATO

Die NATO beginnt mit Atomübungen, um ihren Gegnern „*eine klare Botschaft zu senden*“. Die Manöver werden 900 Kilometer von der russischen Grenze entfernt stattfinden und mehr als 60 Flugzeuge und 2.000 Soldaten werden teilnehmen. [Quelle](#).

Atomüberungen Russlands

Medwedew: Es ist ein Fehler zu glauben, dass Russland sich nicht mit Atomwaffen verteidigen wird. Der frühere russische Präsident wies in einem Interview mit RT darauf hin, dass die USA den Dritten Weltkrieg nicht wollen, weil sie wissen, dass sie ihn nicht überleben werden. [Quelle](#).

Russland testet einen massiven Atomangriff als Reaktion auf einen ähnlichen Angriff eines Feindes. An den Übungen nehmen die Land-, See- und Luftstreitkräfte der strategischen Abschreckungstruppe des Landes teil. [Quelle](#).

Putin nimmt an Übungen der strategischen nuklearen Abschreckungskräfte teil. Der russische Staatschef kündigte an, dass die russischen strategischen Raketentruppen auf neue Systeme mit größerer Präzision und der Fähigkeit zur Überwindung von Raketenabwehrsystemen übertragen werden. [Quelle](#).

„*Unvermeidlichkeit von Vergeltungsmaßnahmen*“: Kreml erklärt Änderungen der russischen Atomdoktrin. „*Eine Aggression gegen Russland durch einen Nicht-Atomstaat unter Beteiligung oder Unterstützung eines Atomstaates wird als gemeinsamer Angriff angesehen*“, warnte Kremlsprecher Dmitri Peskow. [Quelle](#).

Nordkoreanische Soldaten im Einsatz für Russland

Pjōngjang reagiert auf Gerüchte über eine angebliche Truppenentsendung nach Russland. Die ständige Vertretung der DVRK bei den Vereinten Nationen wies darauf hin, dass ihre Beziehungen zu Moskau „*legitim und kooperativ*“ seien. [Quelle](#).

Putin über nordkoreanische Soldaten: „*Was wir tun werden und wie ist unsere Sache.*“ [Quelle](#).

Der NATO-Generalsekretär bekräftigt, dass Pjōngjang seine Truppen nach Russland geschickt habe. Mark Rutte forderte Russland und die Demokratische Volksrepublik Korea auf, „*diese Aktionen sofort zu stoppen*“ und erklärte, dass die zunehmende militärische Zusammenarbeit

zwischen beiden eine „*Bedrohung für die indopazifische und euroatlantische Sicherheit*“ darstelle. [Quelle](#).

USA: Pjöngjang-Truppen werden in den kommenden Tagen gegen die ukrainische Armee stationiert. Der Pentagon-Chef erklärte, dass nordkoreanische Soldaten, sobald sie das Schlachtfeld erreichten, zu „*legitimen militärischen Zielen*“ würden. Der Pentagon-Chef erklärte, dass Pjöngjang nach Schätzungen der US-Dienste etwa 10.000 Soldaten zur Ausbildung nach Russland geschickt habe und etwa 8.000 von ihnen derzeit in der Provinz Kursk stationiert seien. [Quelle](#).

Die Demokratische Volksrepublik Korea (DVRK) unterstützt Russland seit Beginn seiner Operation in der Ukraine. Nach Angaben des nordkoreanischen Außenministers hat Pjöngjang „*keine Zweifel*“ am Sieg Russlands in dem Konflikt. [Quelle](#).

Das Oberhaus des russischen Parlaments stimmt dem Vertrag über eine umfassende strategische Partnerschaft mit Pjöngjang zu. Es wird hervorgehoben, dass das Dokument einen „*ausschließlich friedlichen und defensiven*“ Charakter habe. [Quelle](#).

Die nordkoreanische Außenministerin Choe Son-hui erklärte, dass der nordkoreanische Führer Kim Jong-un zu Beginn der Feindseligkeiten „*Anweisungen gegeben hatte, dass wir, ohne auf irgendjemanden zurückzublicken, das russische Volk und die Armee in ihrem heiligen Krieg unerschütterlich und kraftvoll unterstützen und unterstützen.*“ [Quelle](#).

Die Gewaltrekrutierung in der Ukraine

Konzerte, Bars und Clubs: Massive Razzien in der Ukraine zur gewaltsamen Rekrutierung. [Quelle](#).

The Times: Die Rekrutierungskampagne in der Ukraine sei „*zunehmend betrügerisch, zwanghaft und gewalttätig*“. Das Kiewer Regime will noch vor Jahresende 200.000 Mann mobilisieren, doch dieses Ziel wird immer schwieriger zu erreichen, insbesondere vor dem Hintergrund „*wachsender Kriegsmüdigkeit*“. [Quelle](#).

Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus

Das Europäische Parlament genehmigt einen Makrokredit an die Ukraine auf Kosten eingefrorener russischer Vermögenswerte. Das Kiewer Regime könne das Kreditgeld von bis zu 35 Milliarden Euro „*für alles verwenden, was es für angemessen hält*“, heißt es in einer Erklärung des Europaparlaments. [Quelle](#).

Russland: „*Wir werden genau das Gleiche tun*“, wenn der Westen Erlöse aus eingefrorenen Vermögenswerten verwendet. Der russische Finanzminister erklärte, dass Russland in diesem Fall diese Einnahmen für die Bedürfnisse der Volkswirtschaft verwenden werde. [Quelle](#).

Die Vorbereitungen der NATO für einen möglichen Krieg mit Russland

Blinken: Die NATO wird die Ukraine darauf vorbereiten, „*im Jahr 2025 effektiv zu kämpfen*“. Der US-Außenminister forderte die Länder des Atlantischen Bündnisses auf, „*mehr zu tun*“, um sicherzustellen, dass die Ukraine „*bis 2025 in der bestmöglichen Position ist*“. [Quelle](#).

Das britische Verteidigungsministerium kündigt die größte Reform seit mindestens 50 Jahren an. Der britische Verteidigungsminister John Healey versprach, die Verschwendung zu bekämpfen und die heimische Militärindustrie anzukurbeln. [Quelle](#).

Politico: Die französische Armee bereitet sich auf den Widerstand gegen Russland vor. „*Früher haben wir Krieg gespielt. Jetzt gibt es einen ausgewiesenen Feind, und wir trainieren mit Leuten, mit denen wir eigentlich in den Krieg ziehen würden*“, sagte General Bertrand Toujouse, Chef des Bodenkombandos der Armee für Europa. [Quelle](#).

Rheinmetall gibt Einzelheiten zu den Waffenfabriken bekannt, die es in der Ukraine baut. Nach Angaben des Präsidenten des Unternehmens ist die Produktion der ersten Charge gepanzerter Lynx-Kampffahrzeuge bis Ende dieses Jahres geplant. [Quelle](#).

Die Nato will 250.000 Soldaten mehr zur „*Verteidigung*“ gegen Russland haben. Wie die Medienwelt am Sonntag berichtet, plant der Block die Schaffung von 49 zusätzlichen Kampfbrigaden und erhöht damit seine Gesamtzahl auf 131. [Quelle](#).

Die NATO führt die größte Artillerieübung nahe der russischen Grenze durch. Die Übung Lightning Strike 24 wird vom 4. bis 28. November in Finnland als Teil der von den USA geführten Operation Dynamic Front 25 in fünf verschiedenen Ländern stattfinden. [Quelle](#).

Andrzej Duda, der polnische Präsident, fordert den Bau eines „*Eisernen Vorhangs*“ an der Grenze zu Russland. Medien zufolge wird Polen „*irgendwann in den kommenden Wochen*“ mit dem Bau einer Befestigungslinie sowie Waffendepots und Aufklärungsposten im Wert von 2,3 Milliarden Euro (knapp 2,5 Milliarden Dollar) entlang der Ostgrenzen des Landes beginnen. [Quelle](#).

Kreml: Rheinmetall-Werk ist ein legitimes militärisches Ziel für Russland. Das deutsche Rüstungskonsortium Rheinmetall baut in der Ukraine mehrere Anlagen, von denen eine bereits in Betrieb genommen wurde. [Quelle](#).

Der Dritte Weltkrieg als Konsequenz vom Beitritt der Ukraine zur NATO?

Der ungarische Außenminister Peter Szijjarto sagte: „*Der Beitritt der Ukraine zur NATO würde den Dritten Weltkrieg provozieren.*“ [Quelle](#).

Die Ukraine im Stellvertreterkrieg der NATO?

Ukrainisches Parlament: „*Die ukrainische Armee ist ,de facto‘ eine NATO-Armee.*“ Der Vorsitzende der Werchowna Rada betonte, dass das ukrainische Militär die Waffen des Atlantischen Bündnisses einsetzt und dessen Werte und Prinzipien verteidigt. [Quelle](#).

Deutscher Geheimdienst: „*Wir stehen in direkter Konfrontation mit Russland.*“ „*Spätestens am Ende dieses Jahrzehnts*“ seien die russischen Streitkräfte „*in der Lage, einen Angriff auf die Nato durchzuführen*“, sagte der Chef des Bundesnachrichtendienstes. [Quelle](#).

„*Der einzige Weg zum Frieden*“: Die EU will die Militärausgaben erhöhen und „*autarker*“ werden. [Quelle](#).

Die Verluste der Ukraine in der russischen Provinz Kursk

Die Ukraine hat in der russischen Provinz Kursk mehr als 33.000 Soldaten verloren. Darüber hinaus habe die Ukraine während der Kämpfe in der Provinz 213 Panzer, 137 Infanterie-Kampffahrzeuge, 285 Artilleriebewaffnung und 40 Mehrfachraketenwerfersysteme sowie andere militärische Ausrüstung verloren, teilte das russische Ministerium mit. [Quelle](#).

Verhandlungen um den Krieg zu beenden

Pentagon-Chef: „Konflikt in der Ukraine wird durch Verhandlungen gelöst werden“. [Quelle](#).

Stoltenberg schlägt der Ukraine vor, territoriale Zugeständnisse zu machen, um mit Russland zu verhandeln. Der ehemalige NATO-Generalsekretär sagt, Kiew müsse aus den Lehren aus dem sowjetisch-finnischen Krieg, dem sogenannten „Winterkrieg“, lernen. [Quelle](#).

WP: Der Westen erwägt „Land für Frieden“-Verhandlungen in der Ukraine. Die von der Zeitung befragten europäischen und NATO-Vertreter geben zu, dass diese Idee bei den Verbündeten nicht mehr so viel Überraschung hervorruft. [Quelle](#).

Der Papst aus dem Vatikan als Vermittler

Selenskyj kommt im Vatikan an, um sich mit Papst Franziskus zu treffen. Der Führer des Kiewer Regimes, Wladimir Selenskyj, traf im Vatikan ein, um sich mit Papst Franziskus zu treffen. Aus der Pressestelle des Vatikans hieß es, das Treffen habe etwa 40 Minuten gedauert und die Parteien hätten sich mit Fragen „im Zusammenhang mit der humanitären und politischen Lage in der Ukraine“ befasst, die durch den Konflikt verursacht worden seien. [Quelle](#).

Donald Trump möchte den Krieg beenden

Trump verspricht, „sehr hart zu arbeiten“, um den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine zu lösen. [Quelle](#). Trump wird einen „Sondergesandten“ ernennen, der über ein Ende des Konflikts in der Ukraine verhandeln soll. [Quelle](#).

Kurz nachdem Trump die Wahlen gewonnen hat, rief Scholz Putin an. Sie diskutierten in ihrem ersten Gespräch seit zwei Jahren über den Ukraine-Konflikt. Das Telefongespräch wurde auf Wunsch der deutschen Seite geführt. [Quelle](#). Selenskyj war dagegen, dass Scholz Putin anrief. [Quelle](#).

Den Krieg nach Deutschland holen?

Wagenknecht verurteilt Taurus-Vorstoß der FDP: „Wer das Spiel mitspielt, wird Krieg nach Deutschland holen“. Die FDP im Bundestag erwägt einen Antrag für Taurus-Lieferungen an die Ukraine. Sie erhofft sich Union und Grüne an ihrer Seite. Das BSW lehnt die Pläne vehement ab. [Quelle](#).

Medien: Die USA informierten Deutschland über die Entscheidung, Angriffe auf russisches Territorium zu genehmigen. Die deutschen Behörden versicherten, dass die Nachricht „keine Auswirkungen auf die Entscheidung von Bundeskanzler Olaf Scholz hat, Taurus nicht nach Kiew zu liefern“. [Quelle](#). Deutschland: Eine mögliche Lieferung von Taurus-Raketen wäre für die Ukraine „kein Game Changer“. Ende Oktober erklärte Scholz, dass die Lieferung solcher Geschosse ein falscher Schritt sei, der zu einer Eskalation des Konflikts beitragen könne. [Quelle](#).

Dennoch plant Selenskyj zusammen mit anderen den Krieg aufrechtzuerhalten

Selenskyj: Mit Trump im Weißen Haus wird der Krieg schneller enden. Gleichzeitig erklärte er, dass die Ukraine ein „unabhängiges“ Land sei, das den Befehlen seiner Verbündeten nicht gehorche, sodass Trump es nicht zwingen könne, ohne seine Zustimmung am Verhandlungstisch zu sitzen. [Quelle](#).

Selenskyj kündigt einen „*Widerstandsplan*“ an, nachdem er die Verbündeten mit seinem „*Siegesplan*“ nicht überzeugen konnte. Der neue 10-Punkte-Plan würde sich darauf konzentrieren, wie die internen Fähigkeiten der Ukraine genutzt werden können, um den Konflikt zu gewinnen. [Quelle](#).

Bloomberg: Seoul überlegt nach Trumps Sieg, Waffen nach Kiew zu schicken. „*Es wäre für Südkorea ziemlich unangenehm, zu diesem Zeitpunkt einzugreifen, wenn Trump ins Weiße Haus kommt und sich aus dem Konflikt zurückziehen will*“, sagen einige Experten. [Quelle](#).

Britische Truppen würden in die Ukraine entsandt, wenn Trump die Unterstützung für Kiew entziehe, sagt Boris Johnson. [Quelle](#).

Die Erlaubnis Russland mit Langstreckenraketen anzugreifen und die Reaktionen

NYT: Biden erlaubt der Ukraine, Russland mit US-Langstreckenraketen anzugreifen. Dies sei die erste Genehmigung dieser Art durch den Präsidenten und betreffe die Nutzung des ATACMS-Systems, berichtet die Zeitung unter Berufung auf US-Beamte. [Quelle](#).

Reuters: Die Ukraine wird in den kommenden Tagen ATACMS-Raketenangriffe auf russisches Territorium starten. Joe Biden hat der Ukraine zum ersten Mal erlaubt, das Innere russischen Territoriums mit von den USA gelieferten Langstreckenraketen anzugreifen, berichtet die New York Times. [Quelle](#).

Le Figaro: Frankreich und das Vereinigte Königreich haben der Ukraine erlaubt, russisches Territorium mit Langstreckenraketen anzugreifen. [Quelle](#). Auch Polen unterstützt Bidens Erlaubnis für Kiew, Russland mit Langstreckenwaffen anzugreifen. [Quelle](#).

Josep Borrell, der Hohe Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik, betont, dass die EU zulassen müsse, dass die Ukraine das Innere Russlands angreift. [Quelle](#).

Boris Johnson fordert London und Paris dringend auf, Kiew den Einsatz von Langstreckenraketen gegen Russland zu gestatten. „*Es sind großartige Neuigkeiten, dass Joe Biden den Ukrainern endlich die Erlaubnis erteilt hat, ATACMS gegen russische Stützpunkte einzusetzen*“, sagte der ehemalige britische Premierminister. [Quelle](#).

Die Vereinten Nationen drängen auf den Schutz der Zivilbevölkerung, nachdem Biden Kiew erlaubt hat, ATACMS gegen Russland zu starten. [Quelle](#).

Medwedew: „*Vielleicht hat Biden beschlossen, wild aus dem Leben zu scheiden und einen großen Teil der Menschheit mitzunehmen*.“ Moskau werde das Recht haben, mit Massenvernichtungswaffen sowohl gegen Kiew als auch gegen die Mitglieder des Atlantischen Bündnisses selbst zu reagieren, warnte der frühere russische Präsident. [Quelle](#).

Bloomberg: Die Ukraine greift zum ersten Mal das Innere Russlands mit Sturmschattenraketen an. Russland hat den Angriff nicht offiziell bestätigt. [Quelle](#).

Der Versuch den Dritten Weltkrieg auslösen bevor Trump an die Macht kommt

„*Sie wollen den Dritten Weltkrieg auslösen, bevor sie das Weiße Haus verlassen*“: Kennedy Jr. nach der US-Erlaubnis nach Kiew. Kennedy, der vom gewählten Präsidenten Donald Trump zum Minister

für Gesundheit und menschliche Dienste seiner Regierung ernannt wurde, war ein lautstarker Kritiker der Hilfe Washingtons für Kiew. [Quelle](#).

Soros' Sohn bezeichnet die Erlaubnis der USA an die Ukraine, ATACMS gegen Russland einzusetzen, als „*großartige Neuigkeiten*“. Die Umgebung des gewählten Präsidenten Donald Trump wiederum beschuldigte Joe Biden, versucht zu haben, den Dritten Weltkrieg auszulösen. [Quelle](#).

„*Idioten!*“: Trumps Sohn reagiert auf die US-Erlaubnis für die Ukraine, Langstreckenraketen gegen Russland einzusetzen. Donald Trump Jr. hat behauptet, dass „*der militärisch-industrielle Komplex offenbar sicherstellen will, dass er den Dritten Weltkrieg auslöst*“, bevor sein Vater sein Amt antritt. [Quelle](#).

Maduro: Die USA seien „*in eine Phase des Wahnsinns eingetreten*“, als sie Selenskyj erlaubten, Russland mit Langstreckenraketen anzugreifen. Der Präsident bezeichnete die Regierungen der USA, Frankreichs und Großbritanniens als „*heilige Allianz des Bösen*“. [Quelle](#). Laut dem venezolanischen Präsidenten Maduro könnte die Erlaubnis der Ukraine, Russland mit ATACMS-Raketen anzugreifen, den Dritten Weltkrieg auslösen. [Quelle](#).

„*Sie werden auf die selbe Art reagieren*“, warnt Musk, nachdem Kiew ATACMS gegen Russland einsetzen darf. [Quelle](#).

Russland und die USA/NATO stehen kurz vor einem direkten Konflikt

Lawrow: Russland und USA stehen am „*Rand*“ eines direkten Konflikts. Der russischer Außenminister will im Dezember an einem Außenministertreffen der OSZE auf der Insel Malta teilnehmen – trotz Sanktion. Er warnt, dass USA und Russland nicht weit von einem bewaffneten Konflikt entfernt sind. [Quelle](#).

Medwedew: EU-Politiker wollen Krieg auf ihrem Territorium. Der frühere russische Präsident erinnerte daran, dass der deutsche Politiker Friedrich Merz Russland im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt mit einem „*Ultimatum*“ gedroht habe. Der frühere russische Präsident und derzeitige Vizepräsident des Sicherheitsrates des Landes, Dmitri Medwedew, wies an diesem Dienstag darauf hin, dass einige Politiker der Europäischen Union offenbar auf ihrem Territorium Krieg mit Russland führen wollen. Der hochrangige Beamte wies darauf hin, dass die europäischen Staats- und Regierungschefs nach dem Sieg von Donald Trump bei den US-Präsidentschaftswahlen eine Eskalation der Situation anstreben. [Quelle](#).

Der Kreml reagiert auf Berichte, wonach Biden Kiew erlaubt habe, Russland mit Langstreckenwaffen anzugreifen. Peskow betonte ebenfalls, dass die Position Russlands in der Erklärung des russischen Präsidenten Wladimir Putin vor einigen Monaten „*sehr klar und eindeutig*“ formuliert worden sei. [Quelle](#). Denn im September erklärte der russische Präsident Putin, dass eine solche Entscheidung, russisches Territorium mit Langstreckenwaffen anzugreifen bedeuten würde, dass sich die NATO-Staaten „*im Krieg mit Russland befinden*“. [Quelle](#).

„*Er wird keine Wahl haben*“: Tucker Carlson erklärt, wie Putins zukünftiges Vorgehen aussehen könnte. Kürzlich wurde bekannt, dass US-Präsident Joe Biden die Entscheidung getroffen hat, der Ukraine zu gestatten, das Innere des russischen Territoriums mit in den USA hergestellten ATACMS-Langstreckenraketen anzugreifen. In den frühen Morgenstunden dieses Dienstags führten die ukrainischen Streitkräfte einen Angriff mit ballistischen ATACMS-Raketen auf eine Anlage in der russischen Provinz Brjansk durch. Der russische Präsident Wladimir Putin hatte zuvor erklärt, dass die Entscheidung, das Innere des international anerkannten russischen Territoriums mit westlichen

Langstreckenwaffen anzugreifen, bedeuten würde, dass sich die NATO-Staaten „*im Krieg*“ mit dem eurasischen Land befinden würden. [Quelle](#).